2. Änderung der Neufassung der Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife und zur Gewährung von Mitteln zum Erhalt und der Verbesserung der Qualität und Sicherheit des Ausbildungsverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg – Ausgleichssatzung (AusglS)

Aufgrund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2021 (GVBl. LSA 2021, S. 100) und § 9 Abs. 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) vom 31. Juli 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 307), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2019 (GVBl. LSA 2019, S. 142) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg in seiner Sitzung vom 24.02.2022 folgende 2. Änderung der Neufassung der Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife und zur Gewährung von Mitteln zum Erhalt und der Verbesserung der Qualität und Sicherheit des Ausbildungsverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg – Ausgleichssatzung (AusglS) beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Abs. 1e wird geändert und wie folgt neu gefasst:

„(1e) Als durchschnittliche verkehrsspezifische Kosten im Sinne dieser Vorschrift sind bei der Berechnung der Ausgleichsleistungen jeweils 0,4137 Euro je Personenkilometer zugrunde zu legen.“

Die übrigen Regelungen des § 3 Abs. 1e bleiben unberührt.

Artikel 2

§ 8 (Inkrafttreten) wird geändert und wie folgt neu gefasst:

„Diese 2. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.“